

Jahresbericht der LEF 2012-2013

Schwerpunkt QVB

Im Jahr 2012 hat die Arbeit an der Qualitätsentwicklung (QE) nach QVB richtig Fahrt aufgenommen. In der QE beteiligen sich insgesamt 20 Einrichtungen der Familien-Bildungsstätten.

Es wurden zu allen sog. Gestaltungsbereichen nach QVB Workshops mit den beteiligten Einrichtungen durchgeführt.

Inzwischen hat sich auf Grund bestimmter Förderregularien des Bundes ergeben, dass auch die Landesarbeitsgemeinschaften sich zertifizieren lassen (müssen). Dies wurde im Vorstand der EAEW beschlossen. Im Sommer 2013 wurden die ersten vier Einrichtungen zertifiziert. So wird uns das Thema QE auch im Jahre 2013 weiter intensiv beschäftigen und dann bis Ende 2013 bzw. Anfang 2014 sollten/können alle Einrichtungen sowie die Landesarbeitsgemeinschaften zertifiziert sein.

Projekt Familien stärken (FamS)

Die LEF besetzt aus ihrer Sicht wichtige Themen der Familienbildung, indem sie hierfür Fachtagungen anbietet und Projekte entwickelt. Das dreijährige Projekt FamS konnte im Herbst 2012 erfolgreich mit der Abschlussveranstaltung beendet werden. Der Projektbericht „Familien stärken – so machen wir das!“ ist fertig gestellt und liegt in gedruckter Form vor. Das Projekt mit seinen in der Broschüre formulierten Ergebnissen hat an vielen unterschiedlichen Stellen für positive Resonanz gesorgt. So hat in der Pause während eines Tischgesprächs bei einer Veranstaltung Amtsleiter Mechtle des SM Dietmar Lipkow mitgeteilt, dass das Projekt FamS in einem Gespräch der Amtsspitze positiv eingebracht wurde.

Landesprogramm STÄRKE

Die Weiterentwicklung des Landesprogramms wird dazu führen, dass die sog. Säule 1 „Gutscheine“ abgeschafft wird und dafür „offene Eltern-Kind-Gruppen“ gefördert werden. In welcher Form und Umfang ist noch unklar. Die AG erarbeitet zurzeit die notwendige Rahmenvereinbarung. Ende 2013 soll sie fertiggestellt und von den Projektpartnern unterzeichnet werden.

Die LEF ist weiterhin im Beratungs- und Begleitausschuss des Sozialministeriums vertreten und beteiligt sich dort aktiv an der Weiterentwicklung des Programms.

Landesfamilienrat

Netzwerk Familienbildung Baden-Württemberg

Nachdem in 2012 die Konzeption und die Geschäftsordnung des Netzwerkes erarbeitet und von den Gremien verabschiedet wurde, ist am 27.11.2012 mit der Gründungsveranstaltung das Netzwerk offiziell gegründet und in der anschließenden Auftaktveranstaltung auch der breiten Fachöffentlichkeit bekannt gemacht worden. Zum Sprecher dieses Netzwerkes wurde Dietmar Lipkow (LEF) einstimmig gewählt. Dieses Netzwerk als direkter Ansprechpartner des SM will konzeptionell-inhaltlich an der Weiterentwicklung der Eltern- und Familienbildung für das Land BW arbeiten. Es ist kein politisches Gremium. Die politische Vertretung der Interessen bleibt beim Landesfamilienrat. Es wurde vereinbart, dass dieses Netzwerk zunächst für 2 Jahre

arbeitet. In der ersten Sitzung des Netzwerkes wurden 2 Themenschwerpunkte festgelegt:

1. Die Erarbeitung einer Studie zur Situation der Eltern- und Familienbildung in Baden-Württemberg und
2. Die rechtliche Prüfung und rechtsbezogene Besserstellung der Eltern- und Familienbildung im Kinder- und Jugendhilferecht.

Ende 2014 oder Beginn 2015 wird ein Zwischenbericht des Netzwerkes vorgelegt und über die Fortführung entschieden.

Konzeptionelle Überarbeitung der beiden LEF-Qualifizierungen

Ein Schwerpunkt im pädagogischen Bereich im Jahre 2012 war die Überarbeitung und Aktualisierung der Konzeptionen für die beiden LEF-Qualifizierungen „Eltern-Kind-Gruppenleitung“ und „LEFino-Gruppenleitung“. Beide Konzeptionen wurden auf der LEF-Homepage veröffentlicht. Im Jahr 2013 kommt nun noch im Rahmen eines Pilotprojektes die Einführung von Online-Anteilen zunächst nur in der Eltern-Kind-Qualifizierung, später evtl. auch noch in der LEFino-Qualifizierung hinzu.

Dietmar Lipkow